

Die **11. Willicher Kirchenmusikwoche 2009** (8.–22.11.) greift mit neun Veranstaltungen das Thema „Licht im Dunkel“ auf und spannt mit zwei großen Konzerten am Anfang und am Ende den Bogen von der barocken Klangpracht des **„Samson“** (13.11.) bis zum Rockoratorium **„Eversmiling liberty“** (22.11.). Dieses zeitgenössische Werk der dänischen Komponisten Jens Johannsen und Erling Kullberg verarbeitet Händels Musik aus „Judas Maccabäus“ mit Elementen aus Jazz, Rock und Pop. Musikalisch steht also diesmal der Jubilar Georg Friedrich Händel (1685-1759) im Mittelpunkt der Woche. Neben diesen großen Konzertereignissen stehen weitere Veranstaltungen in allen vier Stadtteilen Willichs auf dem Programm, die das Thema der Woche in unterschiedlicher Weise widerspiegeln. Ein theologischer Vortrag beschäftigt sich mit dem brisanten Thema **„Gewalt in der Bibel“** (8.11.)

„Mendels Töchter“ werden jüdische Musik zum Klingen bringen (14.11.) und bei einem **Taizé-Nachmittag** mit anschließender Andacht können die Besucher sich singend oder musizierend selbst einbringen (15.11.).

Wie in den Vorjahren wird es wieder eine **ökumenische Buß- und Bettagsprozession** mit anschließendem Gottesdienst geben, bei dem evangelische und katholische Chöre gemeinsam singen (18.11.). Sehr sehenswert ist der Spielfilm **„Young@heart“** über einen Seniorenchor aus Massachusetts, USA (16.11.).

Die Veranstalter wünschen allen Besuchern der 11. Willicher Kirchenmusikwoche viele neue und bewegende Eindrücke von der Vielfalt der Kirchenmusik, die gerade in dieser dunklen Zeit eine Quelle der Zuversicht und des Lichtes sein kann.

Wir danken allen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung die Woche ermöglichen: Sparkasse Krefeld, Kreis Viersen, Stadt Willich, Stadtwerke Willich, Volksbank Mönchengladbach, HWL Werbeagentur GmbH Düsseldorf, Rotary-Club Willich und dem Förderverein Willicher MusikProjekt e.V.

Klaus-Peter Pfeifer, *Kreiskantor*

Sonntag, 8.11

18.00 Uhr

Ev. Friedenskirche

Willich-Neersen,
Bengdbruchstraße

„Gott und Gewalt in der Bibel“

Professor Jürgen Ebach (Uni Bochum)

Jürgen Ebach (* 28.02.1945 in Kirchen an der Sieg) ist ein deutscher Alttestamentler und Inhaber des Lehrstuhls für Exegese und Theologie des Alten Testaments und biblische Hermeneutik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Er wurde bekannt durch zahlreiche Publikationen zu exegetischen und hermeneutischen Fragen. Seit vielen Jahren ist er Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Juden und Christen beim Deutschen Evangelischen

Kirchentag. Seine Veröffentlichungen, aber auch seine Bibelarbeiten bei den Deutschen Evangelischen Kirchentagen und seine Vorträge werden nicht nur wegen ihrer sachlichen, sondern auch wegen ihrer sprachlichen Brillanz geschätzt.

Freitag, 13.11.

20.00 Uhr

Pfarrkirche

St. Johannes Baptist

Willich-Anrath

Kirchplatz

Einlass ab 19.15 Uhr



Anneli Pfeffer



Johannes Klüser

gefördert durch:

Landkreis Viersen

Stadt Willich

Stadtwerke Willich

Sparkasse Krefeld

Volksbank Willich

HWL Werbeagentur,

Düsseldorf

Rotary-Club Willich

Eröffnungskonzert der 11. Willicher Kirchenmusikwoche mit Live-Großbildprojektion

„Samson“ – Oratorium in 3 Akten für Soli, Chor und Orchester von Georg Friedrich Händel

Johannes Klüser, Samson; Anneli Pfeffer, Dalila; Shirin Partowi, Mikah; Christian Dahm, Manoah; Matthias Zangerle, Harapha Emmaus-Kantorei Willich, Willicher Musikprojekt, Neues Rheinisches Kammerorchester Köln. **Leitung:** Klaus-Peter Pfeifer

Händel komponierte sein Oratorium „Samson“ unmittelbar nach der Uraufführung des „Messias“. Die bekannte Geschichte aus der Bibel über den Riesen Samson und seinen Kampf gegen die Philister und gegen die Tücken seiner Geliebten Dalila hat Künstler und Komponisten verschiedener Zeiten immer wieder zu bedeutenden Werken inspiriert. Wir präsentieren die Musik Händels in einer leicht gekürzten Fassung in deutscher Sprache, die dem Chor genug Möglichkeiten zur Entfaltung überlässt. Die Instrumentierung ist vielseitig: So erklingen auch Oboen, Hörner, Trompeten, Cembalo, Orgel und die selten zu hörende Theorbe.

Die Großbildprojektion auf zwei Leinwände ermöglicht auf allen Plätzen eine gute Sicht auf das Konzertgeschehen mit Solisten, Chor und Orchester.

Konzertkarten im Vorverkauf:

Ev. Gemeindebüro, Krusestr. 20, Willich, Tel. 02154/4996710; Kath. Pfarrbüro

Anrath, Heribertstr. 30, Tel. 02156/72288

sowie bei Schreibwaren Roggen in Anrath und Schreibwaren Erren in Willich und Restkarten an der Abendkasse.

Karten zu 10,-/15,- Euro noch erhältlich.

Kinder und Schüler zahlen nur 5,- Euro

Samstag, 14.11.

20.00 Uhr

Ev. Friedenskirche
Willich-Neersen
Bengdbruchstraße



Konzertkarten zu
8,-/4,- Euro im
Ev. Gemeindebüro,
Krusenstr. 20, Willich,
Tel. 02154/4996710

„In deinen Toren erwacht mein Lied“ – „Mendels Töchter“

Musik der Synagoge für Violine,
Klarinette, Klavier, Akkordeon, Gitarre,
Perkussion, Cello und Gesang

Der jüdische Kantor Erich Mendel (1902-1988) hat siebzehn Kompositionen und Bearbeitungen synagogaler Gesänge hinterlassen. Die vier Musikerinnen von „Mendels Töchter“ haben sich mit Freude dieser Kompositionen angenommen und interpretieren sie auf ganz eigene Weise. Ihre Art jüdisches Erbe zum Klingen zu bringen, findet beim Publikum und bei der Kritik ein begeistertes Echo.

Sonntag, 15.11.

18.00 Uhr

Ev. Auferstehungs-
kirche Willich
Krusestraße

Musikalische Taizé-Andacht

Der Taizé-Nachmittag ab 15.00 Uhr (mit Kaffeepause und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum) dient der musikalischen Vorbereitung der Andacht. SängerInnen und Instrumentalisten sind herzlich willkommen mitzumusizieren und zu feiern.

Anmeldung zum Taizé-Nachmittag:
regina.niederstebruch@gmx.de oder im
Ev. Gemeindebüro, Krusenstr. 20, Willich.

Montag, 16.11.

20.00 Uhr

Ev. Hoffnungskirche
Willich-Schiefbahn,
Wallgraben

Filmvorführung „Young@heart“

(Regie Stephen Walker, USA 2007)

Eintritt frei!

Regisseur Stephen Walker besucht den Rentner-Chor „Young@heart“ aus Massachusetts, der sich mit jugendlichem Temperament ebenso Klassikern wie „I will survive“ oder Songs von Sonic Youth und Coldplay annimmt. Ein Chor, dessen Durchschnittsalter bei knapp über 70 Jahren liegt, spielt fetzige Musik und tourt damit durch die halbe Welt. So etwas gibt es nicht? Oh doch! Stephen Walker zeigt uns mit seiner Dokumentation **Young@Heart**, dass es eben so etwas sehr wohl gibt. Dieser Film lässt keinen unberührt!



Dienstag, 17.11.

19.30 Uhr
Pfarrkirche
St. Hubertus
Schiefbahn

„Be – Lichtungen“

Alte und Neue Orgelmusik zum Thema „Licht“, sowie zeitgenössische Literatur.

Mittwoch, 18.11.

19.00 Uhr
(Buß- und Bettag)
Ev. Hoffnungskirche/
Pfarrkirche
St. Hubertus,
Willich-Schiefbahn

Prozession und Ökumenischer Gottesdienst

Auftakt des Ökumenischen Gottesdienstes in der Ev. Hoffnungskirche Schiefbahn mit anschließender Prozession und Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Hubertus Schiefbahn unter Beteiligung der evangelischen und katholischen Kirchenchöre aus Willich

Samstag, 21.11.

18.30 Uhr
Pfarrkirche
St. Johannes Baptist
Willich-Anrath
Kirchplatz

Gottesdienst anlässlich des gemeinsamen Cäcilienfestes der Kirchenchöre St. Hubertus Schiefbahn und St. Johannes Anrath

Chor- und Orgelmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy

Sonntag, 22.11.

18.00 Uhr
Ev. Auferstehungskirche Willich
Krusestraße

Abschlusskonzert der Willicher Kirchenmusikwoche

„Eversmiling liberty“, Rockoratorium mit Joyful Voices Moers

Eintritt 10,-/5,-Euro (Kinder und Jugendliche); Kartenvorverkauf im Ev. Gemeindebüro Krusestraße 20, Willich 02154/4996710

Stefan Lammert, Schlagzeug; Adrian Thomys, Bass; Tobias Malbrecht, Gitarre; Sven Bergmann, Piano; Dirk Wittfeld, und Waldemar Jankus, Trompete; Johannes Evers, Saxophon

Leitung: Ernst Ickler



Das Rock-Oratorium „Eversmiling Liberty“ für Chor, Alt, Tenor und Band wurde von den dänischen Komponisten Erling Kullberg (* 1945) und Jens Johansen (* 1952) als Hommage an



Georg Friedrich Händel und sein Oratorium „Judas Maccabäus“ im Jahre 1990 geschrieben. Die Themen rund um Fremdherrschaft, Unterdrückung und dem Streben nach Freiheit werden darin musikalisch verarbeitet und mit Rock-, Jazz- und Pop-Elementen ausgestaltet. Die Musik zeigt in vielen Details Entsprechungen und Verknüpfungen zur Musik Händels, deren Kombination mit dem Jazz und der Rockmusik unserer Zeit den Reiz des Stückes ausmacht. So widersprechen einander nicht Jazz und Kanon, Rock und Rezitativ, liturgischer Gesang und Rap, sondern verbinden sich in diesem Werk zu einer Einheit.

Mit ihrem Repertoire aus Gospels, Spirituals sowie Pop- und Rockmusik begeistern die Sängerinnen und Sänger der Joyful Voices nicht nur in ihrer nordrhein-westfälischen Heimatstadt Moers das Publikum. Reisen führten die Joyful Voices bereits nach Frankreich, Israel, Schweden und in die USA.

Weitere Informationen unter:

www.willicher-musikprojekt.de
und
bei den Veranstaltern

Mit freundlicher Unterstützung von:

Sparkasse Krefeld, Kreis Viersen, Stadt Willich, Stadtwerke Willich, Volksbank Mönchengladbach, HWL Werbeagentur GmbH Düsseldorf, Rotary-Club Willich und dem Förderverein Willicher MusikProjekt e.V.

